

Wie umgehen mit unterschiedlichen Lernständen?

Beitrag von „Mohaira“ vom 25. Oktober 2009 21:05

Franz-Josef-Neffe

Gut unsere Meinungen gehen auseinander! Ich versuche auch Schwächen in Stärken umzuwandeln, aber es ist einfach Fakt, dass jeder Mensch (nicht nur meine Schüler) auch Schwächen haben. Und warum sollte ich dann immer auf den deiner Meinung nach "schwachen Stärken" rumreiten, wenn ich auch die Stärken eines Schülers hervorheben kann, ihn in seinem Selbstvertrauen bestärke und ihm Mut mache!? Erst wenn ein Mensch richtiges Selbstvertrauen hat, kann er auch schwache Stärken in STÄRKEN umwandeln. Den Arbeitsaufwand, jedem Schüler bestmöglichst gerecht zu werden, mache ich gerne und das ist meine Aufgabe, die sicherlich auch Grenzen hat und ich kenne meine Grenzen. Ich möchte keine Lehrerin sein, die ihren Schülern ein Arbeitsauftrag auf den Tisch knallt oder sie mit langen und eintönigen Monologen einschläfert...!

Du widersprichst dir doch selbst... wie kannst du dich um die Fähigkeiten eines Menschen kümmern, um die sich der Betroffene am wenigsten kümmert und die er selbst am miserabelsten behandelt, wenn du eben nicht den Aufwand betreibst? Zum Beispiel ein Schüler kann gar nicht lesen und hasst sich schon selbst dafür, weil er merkt, dass er mit der Gruppe nicht mithalten kann oder eben anders ist... weist du ihn dann dauernd auf sein Defizit hin, was du aber als schwache Stärke auszeichnest? Aber es hat ja nur Signalcharakter... also versucht du ein wenig zu intervenieren und das war's? Vielleicht versteh ich dich falsch, aber ich finde du drehst dich mit deinen Aussagen leicht im Kreis. Formulier es bitte mal konkret in einem Satz, was du meinst. Eventuell versteh ich dann "richtig", was du meinst.

Lieben Gruß